

Quartalsmitteilung

**3. Quartal
2023**

MERCK – kompakt*

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Jan.-Sept. 2023	Jan.-Sept. 2022	Veränderung
Umsatzerlöse	5.173	5.806	-10,9 %	15.768	16.572	-4,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	983	1.234	-20,3 %	2.988	3.585	-16,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,0 %	21,3 %		18,9 %	21,6 %	
EBITDA ²	1.418	1.704	-16,8 %	4.361	5.016	-13,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,4 %	29,3 %		27,7 %	30,3 %	
EBITDA pre ¹	1.446	1.810	-20,2 %	4.586	5.221	-12,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,9 %	31,2 %		29,1 %	31,5 %	
Ergebnis nach Steuern	740	926	-20,0 %	2.246	2.680	-16,2 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,70	2,12	-19,8 %	5,15	6,14	-16,1 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,07	2,68	-22,8 %	6,64	7,73	-14,1 %
Operativer Cash Flow	1.255	1.552	-19,1 %	2.731	3.244	-15,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	8.426	8.328	1,2 %			
Zahl der Beschäftigten ⁴	63.297	63.731	-0,7 %			

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 30. September 2023, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2022.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 30. September 2023, Vorjahreswert zum 30. September 2022. Vorjahreswert angepasst. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2023 →	5.293	5.302	5.173		
2022 →	5.198	5.568	5.806	5.660	22.232

Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2023 →	1.587	1.553	1.446		
2022 →	1.629	1.782	1.810	1.628	6.849

* Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives -Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Der Geschäftsbericht 2022 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2022/> abrufbar.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Beendigung der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bavencio® mit Wirkung zum 30. Juni 2023

Merck hat am 27. März 2023 die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, (Pfizer) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Anti-PD-L1-Antikörpers Bavencio® (Avelumab) mit Wirkung zum 30. Juni 2023 bekannt gegeben. Bavencio® ist zur Behandlung mehrerer Krebsindikationen zugelassen. Die von Merck mit Bavencio® in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 530 Mio. € (Geschäftsjahr 2022: 611 Mio. €).

Auf Grundlage der Beendigungsvereinbarung erhält Merck mit Wirkung zum 30. Juni 2023 die exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung und somit die vollständige Kontrolle über Bavencio® zurück. An die Stelle der bisherigen hälftigen Ergebnisbeteiligung von Pfizer am Nettoergebnis aus Umsatzerlösen und definierten Aufwandskomponenten tritt eine Lizenzgebühr in Höhe von 15 % auf definierte Umsatzerlöse von Bavencio®. Während Merck und Pfizer ihre jeweiligen laufenden klinischen Studien zu Bavencio® weiter betreiben werden, wird Merck sämtliche künftigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten steuern. Ebenso werden die Herstellung des Produkts und die Bedienung der Lieferkette vollständig bei Merck verbleiben.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q3 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Q3 2022	Anteil
Life Science	2.191	42 %	-13,2 %	-5,1 %	–	-18,3 %	2.681	46 %
Healthcare	2.066	40 %	7,4 %	-8,5 %	–	-1,1 %	2.089	36 %
Electronics	916	18 %	-4,0 %	-7,9 %	0,3 %	-11,6 %	1.036	18 %
Merck-Konzern	5.173	100 %	-4,1 %	-6,8 %	0,1 %	-10,9 %	5.806	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Q3 2022	Anteil
Europa	1.412	27 %	-6,8 %	-3,3 %	–	-10,1 %	1.571	27 %
Nordamerika	1.447	28 %	-8,7 %	-6,8 %	–	-15,4 %	1.711	30 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.752	34 %	-2,6 %	-9,6 %	0,1 %	-12,1 %	1.993	34 %
Lateinamerika	371	7 %	21,0 %	-10,4 %	–	10,6 %	335	6 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	191	4 %	-1,2 %	-1,1 %	–	-2,3 %	196	3 %
Merck-Konzern	5.173	100 %	-4,1 %	-6,8 %	0,1 %	-10,9 %	5.806	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2023			Q3 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.173	-	5.173	5.806	-	5.806	-10,9 %
Umsatzkosten	-2.162	10	-2.151	-2.147	6	-2.141	0,5 %
Bruttoergebnis	3.011	10	3.022	3.658	6	3.664	-17,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.104	8	-1.096	-1.223	6	-1.217	-9,9 %
Verwaltungskosten	-312	34	-278	-328	31	-297	-6,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-581	-	-581	-642	22	-620	-6,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-28	-	-28	6	-	6	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-2	-22	-24	-237	52	-186	-87,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	983			1.234			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,0 %			21,3 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	435	-4	431	470	-11	459	-6,0 %
EBITDA²	1.418			1.704			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,4 %			29,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	25	-25	-	63	-63	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	29	-29	-	23	-23	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-49	49	-	-4	4	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	4	-4	-	7	-7	-	
Sonstige Anpassungen	19	-19	-	18	-18	-	
EBITDA pre¹	1.446	-	1.446	1.810	-	1.810	-20,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,9 %			31,2 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-13,2 %
Davon: Währungseffekte							-6,6 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 3. Quartal 2023 musste gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) hingenommen werden, was im Wesentlichen auf das rückläufige Bruttoergebnis zurückzuführen war und nur teilweise durch eine Reduktion der operativen Kosten ausgeglichen werden konnte. Da sich die bereits im 1. Halbjahr 2023 beobachtbare rückläufige Entwicklung des operativen Ergebnisses auch im 3. Quartal fortsetzte, war in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 insgesamt ein Rückgang des Konzern-EBIT zu verzeichnen. Dies führte zu einer Verringerung der EBIT-Marge um rund drei Prozentpunkte von 21,6 % im Vorjahresvergleichszeitraum auf 18,9 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2023.
- Das EBITDA pre, die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, verringerte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 gegenüber dem Vorjahr, was im Wesentlichen sowohl aus einem organischen Ergebnissrückgang als auch aus negativen Währungseffekten resultierte. Die Konzern-EBITDA-pre-Marge gab ebenfalls nach und lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 bei 29,1 % (Jan.-Sept. 2022: 31,5 %).
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der in der obigen Tabelle dargestellten Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) verringerte sich im 3. Quartal 2023. Zusammen mit der bereits leicht rückläufigen Entwicklung im 1. Halbjahr 2023 führte dies dazu, dass das Ergebnis je Aktie pre mit 6,64 € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 insgesamt (Jan.-Sept. 2022: 7,73 €) unterhalb des Vergleichszeitraums lag.

Im Folgenden ist die Überleitung des EBITDA pre aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis nach Steuern des Merck-Konzerns dargestellt:

Merck-Konzern

Überleitung Ergebnis nach Steuern

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.508	1.988
Konzernkosten und Sonstiges	-63	-178
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.446	1.810
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-435	-470
Anpassungen ¹	-27	-107
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	983	1.234
Finanzierungserträge und -aufwendungen	-46	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern	937	1.187
Ertragsteuern	-197	-261
Ergebnis nach Steuern	740	926
Ergebnis je Aktie (in €)	1,70	2,12

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Finanzlage

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	8.740	8.726	14	0,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145	203	-59	-28,9 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.517	919	597	65,0 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	58	59	-	-0,1 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	14	30	-16	-52,3 %
Leasingverbindlichkeiten	482	491	-9	-1,8 %
Finanzschulden	10.956	10.428	528	5,1 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.365	1.854	512	27,6 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	164	247	-83	-33,4 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	8.426	8.328	99	1,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cash Flow, als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
EBITDA pre¹	1.446	1.810	-20,2 %
Anpassungen ¹	-27	-107	-74,5 %
Finanzierungserträge und -aufwendungen ²	-46	-47	-2,3 %
Ertragsteuern ²	-197	-261	-24,6 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-35	-181	-80,5 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	92	-249	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	52	149	-65,3 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	-179	-81	>100,0 %
Veränderungen der Rückstellungen ^{3,4}	30	111	-72,8 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ^{3,4}	143	235	-39,1 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-7	-4	90,2 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	-51	-5	>100,0 %
Operativer Cash Flow	1.255	1.552	-19,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

⁴ Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den kurzfristigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2022 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	1.111	51 %	-5,0 %	-5,8 %	-	-10,9 %	1.247	46 %
Process Solutions	873	40 %	-22,5 %	-4,4 %	-	-26,8 %	1.193	45 %
Life Science Services	206	9 %	-9,8 %	-4,7 %	-	-14,5 %	241	9 %
Life Science	2.191	100 %	-13,2 %	-5,1 %	-	-18,3 %	2.681	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 eine organische Entwicklung auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Während das Kerngeschäft¹ im 1. Halbjahr 2023 ein moderates organisches Wachstum erzielte, gingen die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2023 vor dem Hintergrund weiter rückläufiger pandemiebedingter Nachfrage organisch zurück. Geografisch betrachtet verzeichnete die Region Europa in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs ein organisches Umsatzplus. Demgegenüber stand ein organischer Rückgang der Umsatzerlöse in den Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik (APAC).
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, gingen in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 organisch zurück. Ausschlaggebend hierfür waren die weiterhin rückläufigen pandemiebedingten Umsätze sowie eine Abschwächung des Kerngeschäfts im 2. und 3. Quartal 2023, im Wesentlichen bedingt durch den Abbau von Lagerbeständen bei Hauptkunden.
- Die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen verzeichnete im 3. Quartal 2023 einen starken organischen Rückgang der Umsatzerlöse. Die geringeren pandemiebedingten Umsätze konnten teilweise durch das Wachstum im Kerngeschäft ausgeglichen werden. Obwohl die Geschäftseinheit Life Science Services in den ersten neun Monaten des Jahres ein Umsatzwachstum im Kerngeschäft erzielte, führten die rückläufigen pandemiebedingten Umsätze insgesamt zu einem organischen Rückgang der Umsatzerlöse im Zeitraum Januar bis September 2023.

¹ Das Kerngeschäft beinhaltet „Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des Covid-19-Geschäfts“. Dabei handelt es sich um eine Finanzkennzahl, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert ist. Sie sollte weder zur isolierten Leistungsbewertung von Merck noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2023			Q3 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.191	-	2.191	2.681	-	2.681	-18,3 %
Umsatzkosten	-1.031	3	-1.028	-1.071	2	-1.068	-3,7 %
Bruttoergebnis	1.160	3	1.163	1.610	2	1.613	-27,9 %
Marketing- und Vertriebskosten	-556	-	-555	-634	5	-629	-11,7 %
Verwaltungskosten	-103	9	-94	-112	10	-102	-8,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-90	-	-90	-106	-	-106	-14,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	2	-	2	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-15	2	-12	-41	23	-18	-30,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	396			719	-		
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,1 %			26,8 %	-		
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	205	-	205	217	-	217	-5,6 %
EBITDA²	601			936			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,4 %			34,9 %			
Restrukturierungsaufwendungen	4	-4	-	28	-28	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	10	-10	-	10	-10	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	2	-2	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	615	-	615	976	-	976	-37,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,1 %			36,4 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-31,5 %
Davon: Währungseffekte							-4,8 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,7 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science fiel sowohl im 3. Quartal 2023 als auch in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres gegenüber den entsprechenden Vergleichszeiträumen des Vorjahrs niedriger aus. Zurückzuführen war dies auf den organischen Umsatzrückgang infolge der weiterhin rückläufigen pandemiebedingten Nachfrage in Kombination mit einer Abschwächung des Kerngeschäfts im 2. und 3. Quartal 2023. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 bezifferte sich die bereinigte Bruttomarge auf 55,8 % und blieb damit hinter dem Wert des Vorjahreszeitraums zurück (Jan.-Sept. 2022: 60,4 %).
- Die Marketing- und Vertriebskosten gingen im Wesentlichen bedingt durch niedrigere Logistikkosten im 3. Quartal 2023 zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere ein gesunkenes Frachtaufkommen sowie Verbesserungen in der Kostenstruktur. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 blieben die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum weitgehend stabil, während sie im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal zurückgingen.
- Das EBITDA pre sank organisch sowohl im 3. Quartal 2023 als auch im Zeitraum Januar bis September 2023. Die hieraus resultierende EBITDA-pre-Marge für die ersten neun Monate des Jahres 2023 bezifferte sich auf 31,7 % (Jan.-Sept. 2022: 37,4 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 3. Quartal 2023 wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q3 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Gesamt-veränderung	Q3 2022	Anteil
Onkologie	477	23 %	18,1 %	-12,8 %	5,3 %	453	22 %
Davon: Erbitux®	271	13 %	13,3 %	-14,4 %	-1,1 %	274	13 %
Davon: Bavencio®	185	9 %	21,6 %	-10,0 %	11,7 %	166	8 %
Neurologie & Immunologie	401	19 %	-11,5 %	-5,6 %	-17,2 %	484	23 %
Davon: Rebif®	175	8 %	-25,1 %	-4,6 %	-29,7 %	249	12 %
Davon: Mavenclad®	225	11 %	2,9 %	-6,7 %	-3,8 %	234	11 %
Fertilität	386	19 %	14,0 %	-10,4 %	3,6 %	373	18 %
Davon: Gonal-f®	213	10 %	5,1 %	-8,9 %	-3,8 %	221	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	724	35 %	6,8 %	-7,6 %	-0,8 %	730	35 %
Davon: Glucophage®	235	11 %	8,3 %	-9,0 %	-0,6 %	237	11 %
Davon: Concor®	142	7 %	2,3 %	-9,1 %	-6,8 %	152	7 %
Davon: Euthyrox®	149	7 %	9,8 %	-5,3 %	4,5 %	143	7 %
Davon: Saizen®	89	4 %	37,9 %	-10,5 %	27,4 %	69	3 %
Sonstige	78	4 %				49	2 %
Healthcare	2.066	100 %	7,4 %	-8,5 %	-1,1 %	2.089	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) verzeichnete im 3. Quartal 2023 ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich, welches insbesondere von den Regionen Asien-Pazifik (APAC), Lateinamerika sowie Europa getragen wurde, während die organische Umsatzentwicklung in der Region Mittlerer Osten und Afrika (MEA) rückläufig war. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 verzeichnete Erbitux® ein starkes organisches Umsatzwachstum, wozu im Wesentlichen eine höhere Nachfrage in den beiden Regionen Asien-Pazifik (APAC) und Lateinamerika beitrugen.
- Im Bereich der Immunonkologie legten die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im Berichtsquartal organisch im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich zu, wozu nahezu alle Regionen beitrugen. Insbesondere die Regionen Europa, Asien-Pazifik (APAC) sowie Lateinamerika verzeichneten ein erfreuliches Wachstum mit organischen Zuwächsen im zweistelligen Prozentbereich. Haupttreiber für diese Entwicklung waren weiter wachsende Marktanteile im Bereich der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC). In den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs zeigte sich eine ähnliche Entwicklung mit ebenfalls starken organischen Zuwächsen bei Bavencio® im mittleren Zwanziger-Prozentbereich.
- Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt wird, verzeichnete im 3. Quartal 2023 einen organischen Umsatzrückgang im mittleren Zwanziger-Prozentbereich. Der starke Umsatzrückgang im abgelaufenen Quartal ist unter anderem bedingt durch im Vorjahreszeitraum aufgetretene positive Einmaleffekte aus der Steuerung von Verkaufskanälen. Grundsätzlich sind die Dynamiken im Interferonmarkt weiterhin unverändert und folglich werden, aufgrund der anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation sowie der Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien, zukünftig weitere Umsatzrückgänge erwartet. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 verzeichnete Rebif®, analog zu den voran beschriebenen übergeordneten Interferon-Markttrends, einen organischen Umsatzrückgang im hohen Zehner-Prozentbereich.

- Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 3. Quartal 2023 ein moderates organisches Umsatzwachstum. Die erfreuliche Umsatzentwicklung in den Regionen Nordamerika und Lateinamerika wurde hierbei von Umsatzrückgängen in der Region Europa teilweise ausgeglichen. In den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs verzeichnete Mavenclad® ein starkes organisches Wachstum im hohen Zehner-Prozentbereich.
- Die Produktlinie Fertilität konnte im Berichtsquartal ein organisches Umsatzwachstum im mittleren Zehner-Prozentbereich verbuchen. Gonal-f®, als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete hierbei ein solides organisches Wachstum, welches durch Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts sowie gestiegene Nachfrage getrieben war. Andere Produkte aus der Produktlinie Fertilität konnten ebenfalls ein organisches Umsatzwachstum im teils mittleren zweistelligen Prozentbereich verbuchen und so zum starken Wachstum beitragen. Hintergrund dieser Entwicklung ist neben einem weiteren Lieferengpass eines Konkurrenzprodukts auch eine gestiegene Nachfrage. Basierend auf den vorgenannten Treibern verzeichnete die Produktlinie Fertilität in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 ein erfreuliches organisches Wachstum im mittleren Zehner-Prozentbereich.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte im 3. Quartal 2023 ein starkes organisches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen. Dabei verzeichnete das Diabetesmedikament Glucophage® ein starkes organisches Wachstum, welches maßgeblich von der Region Lateinamerika getragen wurde. Der Betablocker Concor® wies im Berichtsquartal ein leichtes organisches Wachstum auf, während das Schilddrüsenpräparat Euthyrox® ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum starkes organisches Wachstum verzeichnete. Positiv für den Bereich wirkte sich auch das erfreuliche organische Wachstum von Saizen® im hohen Dreißiger-Prozentbereich aus, was sowohl auf steigende Nachfrage als auch auf Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts zurückzuführen war. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 verzeichnete der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie insgesamt ein moderates organisches Wachstum.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2023			Q3 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.066	–	2.066	2.089	–	2.089	-1,1 %
Umsatzkosten	-540	–	-540	-481	1	-480	12,3 %
Bruttoergebnis	1.526	–	1.527	1.608	1	1.609	-5,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	-405	6	-400	-413	1	-412	-2,9 %
Verwaltungskosten	-79	5	-74	-84	4	-79	-7,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-391	–	-391	-431	22	-409	-4,4 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-28	–	-28	5	–	5	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	31	-49	-18	-79	–	-78	-76,6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	653			606			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,6 %			29,0 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	70	–	70	77	–	76	-7,8 %
EBITDA²	723			683			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	35,0 %			32,7 %			
Restrukturierungsaufwendungen	3	-3	–	24	-24	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	5	-5	–	4	-4	–	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-46	46	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	685	–	685	711	–	711	-3,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	33,2 %			34,0 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							17,2 %
Davon: Währungseffekte							-20,8 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 3. Quartal 2023 war das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis rückläufig, woraus eine Bruttomarge von 73,9 % (Q3 2022: 77,0 %) resultierte. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 zeichnete sich hingegen ein moderater Anstieg des um Anpassungen bereinigten Bruttoergebnisses bei zugleich stabiler Bruttomarge von 75,5 % (Jan.-Sept. 2022: 75,5 %) ab.
- Die Marketing- und Vertriebskosten sowie die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im 3. Quartal 2023 unter denen des Vorjahreszeitraums, während sie sich auf Sicht der ersten neun Monate im Jahr 2023 jeweils in etwa auf Vorjahresniveau befanden. Der im 3. Quartal verbesserte Saldo der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge ist im Wesentlichen auf die Beendigung der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Krebsmedikaments Bavencio® zurückzuführen. Seit Juli 2023 werden die an die Stelle der im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesenen Ergebnisbeteiligungen für Bavencio® getretenen Lizenzgebühren an Pfizer Inc., USA, in den Umsatzkosten ausgewiesen, was sich im entsprechenden Anstieg dieser Position widerspiegelt. Aus Sicht der ersten neun Monate des Jahres 2023 ergab sich im Vorjahresvergleich eine Verschlechterung des Saldos der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge im mittleren einstelligen Prozentbereich. Ursächlich hierfür waren insbesondere geringere Lizenzeinnahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Das EBITDA pre verzeichnete im 3. Quartal 2023 einen moderaten Rückgang, welcher sich in einer EBITDA pre-Marge von 33,2 % (Q3 2022: 34,0 %) manifestierte. Aus Sicht der ersten neun Monate des Jahres 2023 konnte eine EBITDA-pre-Marge von 32,9 % (Jan.-Sept. 2022: 31,7 %) erzielt werden.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2022	Anteil
Semiconductor Solutions	612	67 %	-9,3 %	-7,2 %	0,4 %	-16,1 %	729	71 %
Display Solutions	201	22 %	11,9 %	-11,6 %	-	0,4 %	200	19 %
Surface Solutions	103	11 %	2,6 %	-5,6 %	-	-3,0 %	106	10 %
Electronics	916	100 %	-4,0 %	-7,9 %	0,3 %	-11,6 %	1.036	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, verzeichnete im 3. Quartal 2023 einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse. Die konjunkturelle Abschwächung in der Halbleiterindustrie, die sich in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 auf die Umsatzentwicklung auswirkte, war nach wie vor Haupttreiber des Umsatzrückgangs und hält länger an als ursprünglich angenommen. Dank einer anhaltend starken Nachfrage nach Anlagen von DS&S konnte das Geschäft den Rückgang bei Semiconductor Materials teilweise kompensieren. Der Portfolioeffekt war der am 30. Dezember 2022 erfolgten Akquisition des unter M Chemicals Inc., Korea, firmierenden Chemiegeschäfts von Mecaro Co. Ltd., Korea, zuzuschreiben.
- Die Geschäftseinheit Display Solutions, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen sowie OLED-Materialien, verzeichnete im 3. Quartal 2023 ein Umsatzplus. Ausschlaggebend hierfür war die Auslastung bei wichtigen Flüssigkristallkunden, die sich gegenüber einem sehr schwachen 3. Quartal 2022 erheblich verbesserte. Dennoch verzeichnete die Geschäftseinheit in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse im niedrigen Zehner-Prozentbereich, da das stärkere 3. Quartal die unvorteilhafte Preisgestaltung sowie den ungünstigen Produktmix im 1. Halbjahr 2023 nur teilweise ausgleichen konnte.
- Die Geschäftseinheit Surface Solutions erzielte im 3. Quartal 2023 ein moderates organisches Wachstum der Umsatzerlöse, da die stärkere Umsatzentwicklung im Geschäftsfeld Cosmetics die schwächere Nachfrage nach Automobillacken mehr als ausgleichen konnte. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnete die Geschäftseinheit in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 einen moderaten organischen Rückgang der Umsatzerlöse.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2023			Q3 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	916	-	916	1.036	-	1.036	-11,6 %
Umsatzkosten	-592	7	-585	-591	3	-588	-0,6 %
Bruttoergebnis	324	7	331	445	3	447	-26,0 %
Marketing- und Vertriebskosten	-144	2	-142	-173	-	-172	-17,7 %
Verwaltungskosten	-40	8	-32	-33	1	-32	1,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-75	-	-74	-78	-	-78	-5,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-13	9	-4	-16	14	-3	50,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	52			144			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	5,7 %			13,9 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	133	-4	130	150	-10	140	-7,1 %
EBITDA²	186			294			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	20,3 %			28,4 %			
Restrukturierungsaufwendungen	10	-10	-	3	-3	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	9	-9	-	-1	1	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	4	-4	-	5	-5	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	208	-	208	302	-	302	-31,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	22,7 %			29,1 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-17,8 %
Davon: Währungseffekte							-12,6 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,7 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics verringerte sich im 3. Quartal 2023 im Wesentlichen bedingt durch den oben beschriebenen Umsatzrückgang. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge fiel mit 36,1 % niedriger aus als im Vorjahresquartal (Q3 2022: 43,1 %). Geschuldet war diese Entwicklung hauptsächlich den niedrigeren Absatzmengen zur Fixkostendeckung, der unvorteilhaften Preisgestaltung und dem ungünstigen Produktmix im Flüssigkristallgeschäft sowie negativen Währungseffekten. Die im Berichtsquartal verzeichneten Effekte waren auch die maßgeblichen Treiber für den Rückgang in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023.
- Die Marketing- und Vertriebskosten sanken sowohl im Berichtsquartal als auch im Neunmonatszeitraum 2023, was auf eine strikte Kostendisziplin, die Fokussierung auf Effizienzsteigerungen und positive Währungseffekte zurückzuführen war. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Zeitraum Januar bis September 2023 lagen auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.
- Im Ergebnis sank das EBITDA pre im 3. Quartal sowie in den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 gegenüber den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs. Die EBITDA-pre-Marge ging im 3. Quartal auf 22,7 % (Q3 2022: 29,1 %) zurück, da die geringeren Umsatzerlöse und andere oben beschriebene Effekte auf das Bruttoergebnis nur teilweise durch ein verbessertes Management der Betriebskosten und gesunkene Ausgaben für Logistik ausgeglichen werden konnten.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen			
in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-118	-235	-49,6 %
EBITDA ²	-92	-209	-56,2 %
EBITDA pre ¹	-63	-178	-64,8 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Verbesserung des operativen Ergebnisses, des EBITDA sowie des EBITDA pre im 3. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahresquartal ergab sich insbesondere durch ein positives Währungsergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 ergab sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum eine leichte Verschlechterung des operativen Ergebnisses bei einem nahezu stabilen EBITDA und einer Verbesserung des EBITDA pre im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich.

Prognosebericht

Mit dem Konzernzwischenlagebericht innerhalb des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2023 hatten wir unsere Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Prognose des operativen Cash Flows auf Konzernebene für 2023, aktualisiert. Mit dem Abschluss des 3. Quartals 2023 konkretisieren wir diese Prognose wie nachfolgend dargestellt:

Prognose für den Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2023

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre ¹	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~20.500 bis 21.900 <i>Bewegt sich leicht unterhalb des Mittelwerts</i> Organisch -2 % bis +2 % Wechselkurseffekt -6 % bis -3 %	~5.800 bis 6.400 <i>Bewegt sich in der unteren Hälfte der Bandbreite</i> Organisch -9 % bis -3 % Wechselkurseffekt -6 % bis -3 %	~3.500 bis 4.100
Life Science	~9.100 bis 9.950 <i>Bewegt sich in der unteren Hälfte der Bandbreite</i> Organisch -8 % bis -2 % Wechselkurseffekt -5 % bis -2 %	~2.750 bis 3.200 <i>Bewegt sich in der unteren Hälfte der Bandbreite</i> Organisch -21 % bis -12 % Wechselkurseffekt -6 % bis -2 %	n/a
Healthcare	~7.750 bis 8.300 <i>Bewegt sich leicht oberhalb des Mittelwerts</i> Organisch +6 % bis +9 % Wechselkurseffekt -7 % bis -4 %	~2.450 bis 2.600 <i>Bewegt sich am oberen Ende der Bandbreite</i> Organisch +14 % bis +19 % Wechselkurseffekt -17 % bis -13 %	n/a
Electronics	~3.500 bis 3.800 <i>Bewegt sich um den Mittelwert</i> Organisch -6 % bis -1 % Wechselkurseffekt -7 % bis -4 %	~870 bis 980 <i>Bewegt sich in der unteren Hälfte der Bandbreite</i> Organisch -18 % bis -10 % Wechselkurseffekt -10 % bis -7 %	n/a
Konzernkosten und Sonstiges	-	<i>Aufgrund von im Wesentlichen niedrigeren erwarteten Erträgen aus Währungssicherungsgeschäften voraussichtlich leicht unterhalb der zuvor kommunizierten Bandbreite von</i> ~-370 bis -330	n/a

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 8,25 € bis 9,35 €, bewegt sich in der unteren Hälfte der Bandbreite, basierend auf einer Basissteuerquote von 22 %.

Annahmen zu den Fremdwährungskursen für das Gesamtjahr 2023: 1 € = 1,08 US\$ bis 1,12 US\$.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose auch im Geschäftsjahr 2023 einer höheren Unsicherheit und Volatilität als dies normalerweise der Fall ist. Sie geht weiterhin von einem erhöhten Inflationsniveau aus.

Hinsichtlich der Wechselkursentwicklung gehen wir unverändert von einem anhaltend volatilen Umfeld aus. Für 2023 rechnen wir weiterhin mit negativen Wechselkurseffekten, die sich insbesondere aus der Entwicklung des US-Dollars sowie des Chinesischen Renminbis ergeben werden. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2023 lag der durchschnittliche €/US-Dollar-Kurs am unteren Ende in der von uns prognostizierten Bandbreite von 1,08 bis 1,12. Wir bestätigen unsere Erwartungen und gehen davon aus, dass sich der durchschnittliche €/US-Dollar-Kurs für das Gesamtjahr am unteren Ende dieser Spanne einstellen wird.

Umsatzerlöse

Wir bestätigen unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und erwarten im Geschäftsjahr 2023 weiterhin eine organische Entwicklung der Umsatzerlöse zwischen -2 % und 2 %, wobei unsere Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des Covid-19-Geschäfts¹ von Life Science voraussichtlich organisch zwischen 1 % und 5 % wachsen werden. Wesentlicher Treiber der Umsatzerlöse wird erwartungsgemäß der Unternehmensbereich Healthcare sein, in dem sowohl Bavencio® und Mavenclad® als auch unser etabliertes Portfolio insbesondere mit Produkten aus dem Bereich Fertilität zum Wachstum beitragen werden. Für den Unternehmensbereich Life Science gehen wir weiterhin von einer organischen Entwicklung der Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des Covid-19-Geschäfts zwischen -3 % und 4 % aus. Diese Entwicklung ist auf die anhaltend hohen Lagerbestände und die Investitionszurückhaltung auf Kundenseite zurückzuführen. Aus der Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit Covid-19 gehen wir weiterhin von einem deutlichen Rückgang in der Größenordnung von rund 800 Mio. € im Vorjahr auf rund 250 Mio. € im Geschäftsjahr 2023 aus. Die Entwicklung des Unternehmensbereichs Electronics spiegelt das rückläufige Geschäft in Display Solutions sowie die weiter anhaltende Schwäche im Markt für Halbleitermaterialien wider. Im Gegensatz zur vorherigen Prognose gehen wir nunmehr davon aus, dass sich der Halbleitermarkt erst im Jahr 2024 stabilisieren wird. Das Projektgeschäft in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions wird sich hingegen erwartungsgemäß weiterhin positiv entwickeln und den Rückgang bei den Halbleitermaterialien teilweise kompensieren können. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte von -3 % bis -6 % bestätigen wir die Prognose der Umsatzerlöse für den Merck-Konzern von 20,5 bis 21,9 Mrd. €, die voraussichtlich leicht unter dem Mittelwert liegen werden (Vorjahr: 22,2 Mrd. €).

EBITDA pre²

Auch für das EBITDA pre bestätigen wir unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 und rechnen mit einer organischen Entwicklung in der zuvor kommunizierten Bandbreite von -3 % bis -9 %. Insgesamt erwarten wir eine Belastung des Ergebnisses aufgrund eines inflationsbedingt teilweise erhöhten Kostenniveaus sowie eines Volumenrückgangs, welche sich insbesondere in den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics auswirken und deren EBITDA pre voraussichtlich in der unteren Hälfte der prognostizierten Bandbreite liegen wird. Die negativen Effekte mildern wir mit aktivem Kostenmanagement ab. Eine positive organische Entwicklung erwarten wir hingegen bei Healthcare, dessen EBITDA pre sich am oberen Ende der Prognose einstellen dürfte. Dies wird insbesondere auf eine anhaltend starke Geschäftsentwicklung zurückzuführen sein. Die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, in deren Folge wir die exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Bavencio® zurückerhalten, wird ebenfalls positiv zur Ergebnisentwicklung beitragen. Aus aktivem Portfoliomanagement werden wir im Geschäftsjahr 2023 Erträge im mittleren bis hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich realisieren. Die prognostizierte Wechselkursentwicklung wird das EBITDA pre des Konzerns voraussichtlich mit -6 % bis -3 % belasten. Mildernd wirken sich positive Effekte gegenüber dem Vorjahr aus Fremdwährungssicherungsgeschäften aus. Das EBITDA pre des Konzerns erwarten wir in der unteren Hälfte der Bandbreite von 5,8 bis 6,4 Mrd. € (Vorjahr: 6,8 Mrd. €).

¹ Bei den „Umsatzerlösen ohne Berücksichtigung des Covid-19 Geschäfts“ handelt es sich um eine – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahl. Diese Finanzkennzahl sollte zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Kennzahlen berücksichtigt werden.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Operativer Cash Flow

Die Prognose des operativen Cash Flow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flow geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cash Flow wird im Wesentlichen der organischen Performance folgen. Auch für den operativen Cash Flow erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 Belastungen aus negativen Wechselkurseffekten. Positive Effekte ergeben sich aus einem im Vorjahresvergleich weniger starken Anstieg des Nettoumlaufvermögens. Dabei war das Geschäftsjahr 2022 durch einen Vorratsaufbau zur Absicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit sowie gestiegene Materialpreise besonders belastet. Insgesamt erwarten wir einen operativen Cash Flow in der unteren Hälfte der Bandbreite von 3,5 bis 4,1 Mrd. € (Vorjahr: 4,3 Mrd. €) im Geschäftsjahr 2023. Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flow verweisen wir auf die [Konzernkapitalflussrechnung](#) in diesem Bericht.

ergänzende finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Jan.-Sept.2023	Jan.-Sept.2022
Umsatzerlöse	5.173	5.806	15.768	16.572
Umsatzkosten	-2.162	-2.147	-6.273	-6.243
Bruttoergebnis	3.011	3.658	9.495	10.329
Marketing- und Vertriebskosten	-1.104	-1.223	-3.353	-3.504
Verwaltungskosten	-312	-328	-1.015	-946
Forschungs- und Entwicklungskosten	-581	-642	-1.779	-1.827
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-28	6	-40	-7
Sonstige betriebliche Erträge	117	59	330	281
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119	-296	-651	-741
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	983	1.234	2.988	3.585
Finanzierungserträge	38	31	139	83
Finanzierungsaufwendungen	-84	-78	-283	-219
Ergebnis vor Ertragsteuern	937	1.187	2.843	3.448
Ertragsteuern	-197	-261	-597	-768
Ergebnis nach Steuern	740	926	2.246	2.680
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	739	923	2.238	2.671
Davon: Nicht beherrschende Anteile	2	3	8	9
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	1,70	2,12	5,15	6,14
Verwässert	1,70	2,12	5,15	6,14

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Jan.-Sept.2023	Jan.-Sept.2022
Ergebnis nach Steuern	740	926	2.246	2.680
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	231	-190	199	1.601
Steuereffekt	-48	34	-42	-336
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	184	-157	157	1.265
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	28	48	136	-8
Steuereffekt	1	-4	1	2
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	28	44	137	-6
	212	-113	294	1.259
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-28	-100	45	-215
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-39	88	-51	146
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-	-	-
Steuereffekt	9	-6	1	-5
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-58	-19	-5	-74
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	1	-11	-16	-14
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5	5	18	10
Steuereffekt	-	6	-	10
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	7	-	3	5
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	622	1.519	46	3.308
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-5	-	-7
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	622	1.514	46	3.301
	571	1.495	44	3.233
Sonstiges Ergebnis	783	1.382	338	4.492
Gesamtergebnis	1.523	2.308	2.584	7.172
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	1.522	2.305	2.579	7.162
Davon: Nicht beherrschende Anteile	1	3	5	10

Konzernbilanz

in Mio. €	30.9.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte¹		
Geschäfts- oder Firmenwerte ¹	18.466	18.389
Sonstige immaterielle Vermögenswerte ¹	6.716	7.335
Sachanlagen ¹	8.719	8.204
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	24	27
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	990	957
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	96	99
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	9	10
Latente Steueransprüche	1.315	1.310
	36.340	36.334
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.971	4.632
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.195	4.114
Vertragsvermögenswerte	122	128
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	218	321
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.140	705
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	554	446
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.365	1.854
	13.566	12.201
Vermögenswerte¹	49.906	48.535
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	20.711	18.463
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	3.132	3.086
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	28.222	25.927
Nicht beherrschende Anteile	73	78
	28.294	26.005
Langfristige Verbindlichkeiten¹		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.774	2.030
Sonstige langfristige Rückstellungen	276	299
Langfristige Finanzschulden	9.540	9.200
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	143	141
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ²	18	19
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	41	38
Latente Steuerschulden ¹	1.134	1.287
	12.926	13.015
Kurzfristige Verbindlichkeiten¹		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ³	124	81
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	469	372
Kurzfristige Finanzschulden	1.416	1.228
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	242	1.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ¹	2.244	2.499
Rückerstattungsverbindlichkeiten	990	912
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.581	1.483
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ^{2, 3}	1.620	1.786
	8.685	9.514
Eigenkapital und Schulden¹	49.906	48.535

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen aus den Akquisitionen des Chemiegeschäfts der Mecaro Co. Ltd., Korea, firmierend unter M Chemicals Inc., Korea, sowie der Erbi Biosystems Inc, USA.

² Der Ausweis von Lohn- und gehaltsbezogenen Verbindlichkeiten erfolgt seit 1. Januar 2023 unter den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten anstatt wie bisher unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

³ Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den kurzfristigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Jan.-Sept.2023	Jan.-Sept.2022
Ergebnis nach Steuern	740	926	2.246	2.680
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	435	470	1.373	1.432
Veränderungen der Vorräte	92	-249	-337	-636
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52	149	-50	-388
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	-179	-81	75	196
Veränderungen der Rückstellungen ¹	30	111	76	125
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ¹	143	235	-465	-132
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	-7	-4	-153	-43
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-51	-5	-35	10
Operativer Cash Flow	1.255	1.552	2.731	3.244
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-34	-89	-144	-209
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	5	10	135	35
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-428	-388	-1.296	-1.065
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	4	4	18	14
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-59	-169	-93	-216
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9	-1	-9	-696
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	167	11	434	136
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-595	-	-2.699	-600
Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten	599	-	2.213	100
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	-	-	4
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-350	-622	-1.441	-2.497
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-	-	-284	-239
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-	-11	-11
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-	-	-868	-716
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-	-	697	977
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-100	-105	-100	-510
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen	-	-	-	995
Rückzahlungen von Anleihen	-	-228	-	-1.661
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-202	-576	-191	109
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	-302	-909	-758	-1.057
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	603	21	531	-310
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	2	4	-19	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.761	1.580	1.854	1.899
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	2.365	1.604	2.365	1.604

¹ Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den Veränderungen der Rückstellungen ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Darmstadt, 8. November 2023



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder



Finanzkalender

7. März 2024 Geschäftsbericht 2023

26. April 2024 Hauptversammlung

15. Mai 2024 Quartalsmitteilung Q1

1. August 2024 Halbjahresfinanzbericht

Herausgegeben am 09. November 2023
Merck KGaA
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG

nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com